

AdP e.V. - Bauchspeicheldrüsenerkrankte

Thomas-Mann-Str. 40 * 53111 Bonn Gemeinnützig und als besonders förderungswürdig anerkannt

Gefördert durch die Deutsche Krebshilfe e.V., Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband - Gesamtverband e.V. (DPWV), im Haus der Krebs-Selbsthilfe - Bundesverband e.V. (HKSH-BV), in der Deutschen Diabetes Föderation e.V. (DDF), in der Gesellschaft für Rehabilitation bei Verdauungs- und Stoffwechselerkrankungen (GRVS), Deutscher Pankreasclub (DPC) und der Deutschen Gesellschaft zur Bekämpfung der Krankheit von Magen, Darm und Leber sowie von Störungen des Stoffwechsels und der Ernährung e. V. (GASTRO-LIGA)



Autor:
Ansgar Geilich

Datum:
06.11.2017

Regionalgruppe:
Rg-Nr. 65
Wiesbaden/Rheingau

11. Selbsthilfegruppenabend am Montag, 06.11.2017

Regionalgruppe 65 Wiesbaden / Rheingau



Grundlagenthematik – laienverständlich erklärt

Prof. Dr. Otto Kollmar

Warum bekommt man einen Tumor, woher kommt er?
Wie entsteht Krebs?

Wann spricht man von einem Tumor,
wann spricht man von Krebs?

Was ist Apoptose? Laienhaft erklärt = Ausschalter.

Wie schafft es der Tumor die Apoptose zu umgehen?

All diese Grundlagenthemen wurden den Teilnehmern des elften Selbsthilfegruppenabends von Prof. Dr. Kollmar, Direktor der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie an der Helios Dr. Horst Schmidt Klinik Wiesbaden in einem spannenden Vortrag, den Teilnehmern nahe gebracht. In wechselnder Teilnahme, mal schweigend den Worten lauschend, mal angeregt diskutierend, verbrachten die Anwesenden einen hoch interessanten Abend. Dass der Tumor einen Selbsttot vorspielt und so die Apoptose umgeht war eine spannende Aussage. Dies wird in den kommenden Jahren in der medizinischen Forschung noch zu vielen rauchenden Köpfen führen um hier eingreifen zu können und der Krebszelle den Garaus zu bereiten. Im Nachhinein bescheinigten alle Teilnehmer Prof. Kollmar einen hochinteressanten Vortrag, von dem sie viele Erkenntnisse mit nach Hause nahmen. Einige Teilnehmer hatten von der Thematik zwar schon einmal etwas gehört, jedoch nicht verstanden. Bedingt durch das leichte, unkomplizierte Vortragen von Prof. Kollmar war es den Anwesenden ein leichtes den Ausführungen zu folgen.

Begonnen hatte der Abend allerdings mit einer Gedenkminute für ein vor wenigen Tagen verstorbenes Vereinsmitglied.

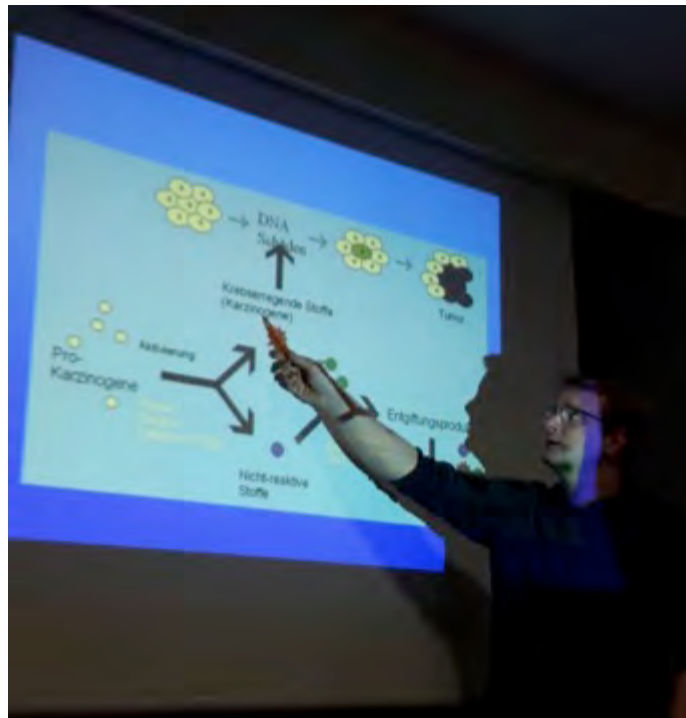
AdP e.V. - Bauchspeicheldrüsenerkrankte

Thomas-Mann-Str. 40 * 53111 Bonn Gemeinnützig und als besonders förderungswürdig anerkannt

Gefördert durch die Deutsche Krebshilfe e.V., Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband - Gesamtverband e.V. (DPWV), im Haus der Krebs-Selbsthilfe - Bundesverband e.V. (HKSH-BV), in der Deutschen Diabetes Föderation e.V. (DDF), in der Gesellschaft für Rehabilitation bei Verdauungs- und Stoffwechselerkrankungen (GRVS), Deutscher Pankreasclub (DPC) und der Deutschen Gesellschaft zur Bekämpfung der Krankheit von Magen, Darm und Leber sowie von Störungen des Stoffwechsels und der Ernährung e. V. (GASTRO-LIGA)



Danach berichtete der Regionalgruppenleiter über Hintergründe zu vergangenen und über die Teilnahme an Veranstaltungen in naher Zukunft.



Prof. Dr. Kollmar erklärt an der Lichtbildwand

Die Teilnehmer freuten sich beim Abschied schon auf den nächsten Selbsthilfegruppenabend mit einem hoch interessanten Thema.